

Conspiracy Corner : let's do the twist, everybody!

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945770>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unsere heutigen Themenschwerpunkte, in aller Kürze: Christoph Mörgeli - Totentanz - Weltuntergang. Nicht sehr originell, aber das ist der Weltuntergang ja selten. Weltuntergang - gähn, muss man fast schon sagen.

Nun, um euch nicht allzu sehr auf die Nichtfolter zu spannen (resp. auf die Folter nicht-zuspannen): Seit Monaten wissen wir ja von den «mehreren Zehntausend unkatalogisierten Objekten, die in der Sammlung des Medizinhistorischen Instituts und Museums in offenen Regalen verstauben». Unter diesen Objekten hat es einige, die nicht ganz uninteressant sind, wie ich (ausgestattet mit einer Taschenlampe und einem Leifheit-41520-Duster-XL-Staubwedel) höchstselbst herausgefunden habe. Lasst mich an dieser Stelle schon mal so viel verraten: Wenn Herr Mörgeli seinen Knochen nur ein bisschen

mehr Aufmerksamkeit geschenkt hätte, wäre unsere Weltgeschichte eine andere Weltgeschichte. Aber seht selbst, auf welche Fundstücke ich gestossen bin:

Foto 1: Der Knochen von Adam, aus dem Gott ursprünglich Eva erschaffen wollte, bevor er sich aus einer spontanen Laune heraus für eine Rippe entschied (HÄTTE ER BLOSS DEN KNOCHEN GENOMMEN, ALLES WÄRE ANDERS GEKOMMEN!)

Foto 2: Der Schädel von Walterli Tell (EIN KLASSIKER! TRIFFT DEN «NEBELSPALTER»-HUMOR MITTEN INS SCHWARZE!)

Foto 3: Der originale Funny Bone (MIT MR. CUSTER UND DISCO DUCK!)

Foto 4: Ein Alien-Schädel (WAR JA WOHL KLAR, DASS DAS KOMMEN MUSSTE!)

Foto 5: Ein Knochenorakel aus der Shang-Dynastie (16. JAHRHUNDERT VOR CHRISTUS!)

Ja - und wenn man dieses Knochenorakel ein bisschen genauer unter die Lupe nimmt, dann entdeckt man oben rechts (wenn man Altchinesisch kann) das Symbol für «WELTUNTELGANG», und daneben steht das Datum «20.12.2012». Die f**ing Maya haben uns also alle an der Nase herumgeführt mit ihrem 21. Dezember! IN WIRKLICHKEIT IST ES NOCH VIEL SCHLIMMER!

«In Wirklichkeit ist es noch viel schlimmer» - es gibt keine schöneren letzten Worte für einen Verschwörungstheoretiker.

Heads up, euer Acer Ferrari

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

